

Inhaltsverzeichnis

Pröhle, Heinrich	3
<i>Bücher</i>	3

Pröhle, Heinrich

Christoph Ferdinand Heinrich Pröhle (* 4. Juni 1822 in Satuelle; † 28. Mai 1895 in Steglitz) war ein deutscher Lehrer und Autor.

Heinrich Pröhle war der Sohn des evangelischen Pfarrers Heinrich Andreas Pröhle. Ab Ostern 1835 besuchte Heinrich Pröhle von Hornhausen aus, wohin sein Vater versetzt worden war, die Domschule in Halberstadt und anschließend das Gymnasium in Magdeburg. Ab 1843 besuchte er die Universität Halle und ab 1845 die Universität Berlin, um Philosophie und Geschichte zu studieren. Während seines Studiums wurde er 1843 Mitglied der Burschenschaft Alemannia Halle, später Ehrenmitglied der Burschenschaft der Pflüger Halle. Nach Ende des Studiums 1846 unternahm er eine Bildungsreise nach Österreich und war kurze Zeit als Journalist tätig.

1851 ließ Pröhle sich in Zellerfeld und später in Lerbach im Harz nieder, um hier auf Wunsch seines Lehrers Jacob Grimm die Sagen und Märchen der Bevölkerung jenes Gebirges niederzuschreiben. Von 1854 bis 1857 setzte er in Wernigerode seine Sammeltätigkeit fort. In dieser Zeit wurde er 1855 in Berlin mit einer Arbeit über die Sagen des Brockens promoviert. *Quelle: Wikipedia*

Bücher

- [Rheinlands schönste Sagen und Geschichten](#)
- [Sagen des Ober-Harzes](#)
- [Unterharzische Sagen](#)

Es fehlen:

- (Harzsagen. 1. Bd. Leipzig 1853), 2. Bd. ebd. 1856
- Harzbilder. Sitten und Gebräuche aus dem Harzgebirge. Leipzig 1855
- Deutsche Sagen. Berlin 1863

[autor](#), [harz](#), [rheinland](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=autor:proehle>

Last update: **2025/03/31 10:37**

